

NYMPHEA



DIE GEHEIMNISSE DER BÄUME

EIN VERBINDENDES PROJEKT RUND UM BÄUME. NACH ZWEIJÄHRIGER BAUZEIT ERÖFFNET DER BOTANISCHE GARTEN AM 22. APRIL SEINEN NEUEN BEREICH "BÄUME DER VERGANGENHEIT - BÄUME DER ZUKUNFT". EIN EHRGEIZIGES PROJEKT, DAS DIE DREI KOMPETENZBEREICHE DES GARTENS ZUSAMMENFÜHRT.

"Wer einen Baum setzt, obwohl er weiß, dass er nie in seinem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu verstehen." Dieser Gedanke des indischen Philosophen und Literaturnobelpreisträgers Rabindranath Tagore veranschaulicht die Einstellung des Privatspenders, der die Realisierung des neuen Baumsektors ermöglicht hat. "Eine solche "Weisse Karte" zu erhalten, ist ein Privileg, für das wir sehr dankbar sind", sagt Alain Müller. Als technischer Leiter des Botanischen Gartens arbeitete er eng mit dem Direktor Gregor Kozlowski zusammen, um die neue Abteilung zu planen und zu bauen. A. Müller fährt fort: "Wir verfolgten mehrere Ziele. Zum einen wollten wir die Kompetenzen unseres Wissenschaftsbereiches hervorheben, indem wir ungewöhnliche Baumarten zeigen, an denen die Forscher arbeiten." So können die Besucher *Zelkova sicula* entdecken, eine auf Sizilien endemische Art, die weltweit

nur in vier botanischen Gärten zu finden ist und über die das Team von Gregor Kozlowski mehrere Arbeiten veröffentlicht hat.

"Andererseits wollten wir einige bereits vorhandene Bäume, besonders aus der Familie der Walnussbäume, oder auch Reliktbäume wie *Ginkgo biloba* sichtbar machen." Erläuterungstafeln und Aktivitäten, die vom Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Wissensvermittlung erdacht und umgesetzt wurden, begleiten die Besucher durch die Mäander der Zeit.

Zahlreiche neue Gehölze kamen hinzu, die vom Gärtnerteam gehegt und gepflegt werden. "Wir haben bewusst keine Sämlinge gepflanzt, sondern junge Bäume in spezialisierten Baumschulen ausgesucht", stellt der technische Leiter fest. Er gesteht, dass er mit einigen Bäumen beim Passieren des Zolls leicht ins Schwitzen geriet.

"Auch wenn es noch fünfzehn oder zwanzig Jahre dauern wird, bis der Sektor sein volles Potenzial entfaltet, ist er schon jetzt sehr interessant." Alain Müller und sein Team freuen sich bereits darauf, Ihnen den neuen Bereich zu zeigen, unter anderem mit Führungen anlässlich der Einweihung. SR



Der Reliktbaum *Ginkgo biloba* wird im neuen Sektor vorgestellt.
Foto: Pixabay

INHALT

BÄUME

VORTRAG EINES GONCOURT-PREIS- TRÄGERS

Der Biologe und Schriftsteller Alexis Jenni (Goncourt-Preis 2011) ist seit jeher von Bäumen fasziniert. Zur Einweihung des Baumsektors am 22. April wird er einen außergewöhnlichen Vortrag halten.

SEITE 2

ERINNERUNG

ABSCHIED VON RITA SCHÖPFER

Über Jahre verschönerte sie die Seiten unseres Bulletins mit ihren präzisen Federzeichnungen und detaillierten Pflanzendarstellungen. Anfang Januar starb Rita Schöpfer. Ein Rückblick auf eine lange Zusammenarbeit mit den Freunden und dem Botanischen Garten.

SEITE 4

